**Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule**

(Beschluss der KMK vom 7.7.1972 i. d. F. vom 10.5.2012)

Zusammenarbeit mit Eltern und Verkehrspolizei

„**Mobilitäts- und Verkehrserziehung** ist eine übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe der Schule. Sie umfasst Aspekte von **Sicherheitserziehung** und **Sozialerziehung** sowie von **Umweltbildung** und **Gesundheitsförderung** für eine verantwortungsvolle Teilnahme am Straßenverkehr. Sie setzt sich zudem mit Fragen einer zukunftsfähigen Mobilität als Teil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander.“

**Ziele**

* Zukunftsfähige Mobilität
* Selbstständige Mobilität
* Sicheres Verhalten im Verkehr
* Sozialkompetenz im Verkehr
* Umweltbewusstes und gesundheitsbewusstes Verhalten im Verkehr
* Verkehrsraumgestaltung

**Grundsätze**

* Erfahrungsorientierung
* Handlungsorientierung
* Umgebungsorientierung
* Individualisierung und Inklusion
* Fächerübergreifender Unterricht

**Umsetzung in der Grundschule / Themen**

Schuleingangsphase: Verkehrsteilnehmer als Fußgänger und Mitfahrer in Auto, Bus und Bahn

Jahrgangsstufe 3 und 4: Aktionsradius wird erweitert, Radfahren steht im Mittelpunkt

* Schulwegtraining: Der sichere Schulweg
* Verkehr in der Schul- und Wohnumgebung
* Vorteile des Zu-Fuß-Gehens
* Übungen zur Motorik und zur Wahrnehmung
* Radfahrausbildung
* Verkehrsregeln und soziales Verhalten im Verkehr
* Öffentlicher Personennahverkehr
* Mitfahren im Auto
* Mitfahren in Bus und Bahn
* Umweltfreundliche Verkehrsmittel

**Neben dem Unterricht in der Klasse**

🡪 Verkehrsbeobachtung 🡪 Erkundung 🡪 Fahrradparcours 🡪 Besuch von Fachleuten 🡪 Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

**Lernorte**

🡪 Klassenraum 🡪 Schulhof 🡪 reale Verkehrssituationen im Umfeld

🡪 Jugendverkehrsschule 🡪 „Verkehrsgarten“ 🡪 Sportstätten